

Protokoll der Arbeitssitzung vom Dienstag, 06. Dezember 2016

Teilnehmer: Feinauer Dieter, Fleischmann Wiebke, Großer Petra, Klinner Hans, Lober Manfred, Lochner Manfred, Plücker Brigitte, Reuther Heidemarie; Hans-Peter Krippner (bis 19:45 Uhr);

Entschuldigt: Rudolf Greissl (Dienst)

Beginn: 18:30 Uhr

Ende 20:30 Uhr

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

H. Klinner begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Zur TO gibt es keine Änderungswünsche.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 08. November

Das übersandte Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Kommunalpolitik

3.1. Aktuelles aus dem Stadtrat:

H.P. Krippner berichtet, dass es keine seniorenrelevanten Themen in den Sitzungen gab. Auf Nachfrage informiert er über das Thema „Bestattungswesen“ (gesamte Satzung ist zu überarbeiten) und die Überlegungen zur Umgestaltung der Kirchweih. Der Seniorennachmittag 2017 ist davon nicht betroffen (ggf. wird das Zelt etwas kleiner sein).

H. Klinner bewertet die neuen Überlegungen zum sozialen Wohnungsbau durch die Stadt positiv.

In Sachen Hallenbad gibt es immer noch nichts neues berichtenswertes.

3.1.1. Bürgerversammlung

H. Klinner informiert kurz über die Bürgerversammlung. Dieses Mal kamen im Vortrag des Bürgermeister Seniorenthemen nicht zur Sprache. Es waren ca. 70 Personen fast allen Alters (Ausnahme Jugend) anwesend. Es gab auch kaum seniorenrelevante Themen in der relativ kurzen Aussprache.

3.2. Aktuelles aus der Verwaltung

H. Klinner informierte über den neuen Mietvertrag für das Büro (26 qm – Bruttomiete 229,90 €).

In der anschließenden Aussprache wurde um Klärung gebeten, warum mit dem Seniorenrat als städt. Organ ein eigener Mietvertrag geschlossen wird.

H. Klinner informierte über weitere Themen aus seinem Gespräch mit dem Geschäftsleiter:

- Der A3 gebrauchte A3 Drucker wurde inzwischen geliefert und angeschlossen
- Thema PSG III / Pflegestützpunkt, etc. (Thema bearbeitet Herr Tiefel, u.a. weiteres Seniorenheim, etc.); zur weiteren demografischen Entwicklung gibt es derzeit keine weiteren konkreten städtischen Projekte
- Quartiersmanagement: Hier wird vorgeschlagen sich mit einem Termin in den FA+VA einzuklinken
- Defibrillatoren-Bestückung des öffentlichen Raumes in Langenzenn angedacht
- Qualifiziertere Rentenberatung: Hierzu wurde Auflistung der bewährten DRV-Sprechstunden in Markt Erlbach, Emskirchen, Neustadt, Uehlfeld, etc. mit Kontaktdaten von uns übergeben
- Spendenüberhang: Ist mit der Kämmerin zu klären; es muss alles abgerechnet werden; evtl. ein Verwahrkonto einrichten????

TOP 4 Jahresprogramm

4.1. Rückblick Vollversammlung

Es waren insgesamt 21 Teilnehmer anwesend. Aufgrund der kurzfristig anberaumten Sondersitzung des Stadtrates waren keine „offiziellen“ Vertreter der Stadt und des Stadtrates anwesend. Außerdem waren auch einige Krankheitsausfälle zu verzeichnen. Seniorenclubs waren bis auf AWO alle vertreten.

Die Vollversammlung wurde in der gebotenen Kürze durchgeführt. Besondere Anträge oder Anliegen, die vom Seniorenrat neu verfolgt werden müssten wurden nicht eingebracht.

Die Ausgestaltung der Vollversammlung wird in der Jahresplanung 2017 nochmals überdacht.

4.2. Rückblick Adventskranz-Binden

Großer Erfolg – 23 Teilnehmer – nur mit Werbung im Mitteilungsblatt – ohne Plakat-Aushang.

Sponsor Forstmeier war sehr positiv überrascht von dem Echo und sagte Sponsoring für 2017 wieder zu.

4.3. Konzept Tanztee

Von Rudi Greissl liegt keine Vorlage zu dem Thema vor. Auch Wiebke Fleischmann konnte sich nicht weiter äußern. Das Thema wird abschließend auf die Januar-Sitzung vertagt.

Zwischenzeitlich sind auch die noch ausstehenden 2 Rechnungen der GEMA eingegangen.

4.4. PC-/Computer-Kurs

H.Klinner berichtet von dem neu erstellen Plan des WBG. Laut Manfred Lochner kann dieser so umgesetzt werden. Neue Angebote von Herrn Peter Kowolik und von Herrn Harald Mieth (Computer-Lernprogramm für zuhause) sind aufgrund unserer Ausschreibung im Mitteilungsblatt eingegangen. H.Klinner wird mit der weiteren Umsetzung beauftragt.

4.5. Vorschläge für das Jahresprogramm 2017

B. Plücker schlägt allgemein vor Spiele und (Haus-)Musik in das Jahresprogramm aufzunehmen. Konkrete Umsetzungsschritte werden nicht benannt.

Nachdem der Adventskranz-Binde-Kurs so gut angekommen ist, wird vorgeschlagen im Kreativ-Bereich nach weiteren Angeboten Ausschau zu halten (z.B. Bau von Vogel-Häuschen).

Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht.

4.6. 10 Jahre Seniorenrat:

Nach dem Auftrag aus der letzten Sitzung wurde bestätigt, dass im Herbst 2007 erstmals eine Gründungsversammlung des Seniorenrates stattgefunden hat. Die Bestätigung des Stadtrates erfolgte erst im Jahre 2008 nachdem die Satzung geändert wurde. Der Seniorenrat hat sich deshalb darauf verständigt, das Jahr 2007 als Gründungsjahr anzusehen. Damit wäre im Herbst 2017 das 10-jährige Jubiläum fällig.

Für die weitere Vorbereitung wird eine AG (Manfred Lober, Manfred Lochner, Brigitte Plücker) gebildet, die sich am 28.12. um 10 Uhr im Büro erstmals trifft.

H. Klinner schlägt vor zu diesem Anlass auch eine Ehrenurkunde zu schaffen für diejenigen Menschen, die seit 10 Jahren im oder für den Seniorenrat aktiv sind. Außerdem könnte ein eigenes Logo für die 10 Jahre Seniorenrat geschaffen werden, das für alle Veranstaltungen im anschließenden Jahreslauf verwendet wird.

Als weitere Ideen werden eingebracht: Festakt mit örtlichen Gruppen (Tanzgruppe Kirchfembach; Sketch der Hans-Sachs-Spielgruppe)

4.7. Klausurtagung am Samstag, den 28. Januar

Für den Klausurtag wird das Gasthaus „Grauer Wolf“ vorgeschlagen; Zeitdauer ab 10 Uhr bis ca. 16:30 Uhr ; Ausklang mit einem gemütlichen Abendessen.

Inhalte:

- politische Arbeit im Seniorenrat
- Jahresplanung 2017
- Aktivitäten zum 10-jährigen Jubiläum
- Neuwahl des Seniorenrates

4.8. Weihnachtspräsente

Für die Weihnachtspräsente an EA wird darum gebeten Heidi Täuber, Gunda Greissl und Inge Scholz mit aufzunehmen.

4.9. Sprechstunde mit Manfred Lober

Hier wird vereinbart, das Thema „Änderungen in der Pflege“ mit aufzunehmen und entsprechend zu bewerben.

4.10. Seniorenkino: Aus Sicht von H. Klinner ist das Seniorenkino im Bürgerhaus problematisch (Bestuhlung, Verdunkelung, etc.). Er hat sich deshalb mit dem 3. BM Klaus Roscher gesprochen ob es nicht Möglichkeiten im Kulturhof gibt. Dies wird noch abgeprüft – das Problem der Bestuhlung durch den Seniorenrat ergäbe sich vermutlich genau so.

Bei dieser Gelegenheit hat sich K. Roscher sehr positiv über die vielfältigen Aktivitäten des Seniorenrates geäußert.

TOP 5 Haushaltsplan 2017

Nachdem die Kämmerin die Haushaltszahlen für 2017 bis zum 16.12. erbeten hat, legt H.Klinner einen Entwurf vor. Grundlage ist der Haushalt aus 2016 + Steigerungen (Büromiete + 10 Jahre Seniorenrat). Nach Diskussion wird der Haushaltsplan mit der Summe von 15.700 € in den Einnahmen und Ausgaben vereinbart. Der Zuschuss der Stadt Langenzenn würde demnach steigen auf 13.500 €.

TOP 6 Termine, aktuelle Informationen und Sonstiges

Dieser Punkt wird aus Zeitgründen teilweise auf die nächste Sitzung verschoben.

Die nächste Sitzung des Seniorenrates findet am Die. den 03. Januar 2017 statt.
Dieter Feinauer ist am 03.01. noch im Urlaub.

Langenzenn, den 23. Dezember 2016/Kl.



Hans Klinner
Vorsitzender